Schwalbacher Juniorinnen bleiben ungeschlagen

Schwalbach – Dritter Sieg im dritten Spiel für die Hessenliga-Juniorinnen des TC Schwalbach. Die U18-Tennistalente vom Erlenborn besiegten den SC SaFo aus Frankfurt souverän mit 6:3.

Anders als beim Heimerfolg gegen Gießen zuletzt waren es die Spielerinnen an den hinteren Positionen, die die Schwalbacher Weste weiß und die Hoffnungen auf die Top-Position groß bleiben ließen. Sowohl Isabel Hahn als auch Annik Freund hatten in den Spitzen-Einzeln keine Chancen. Schwalbachs Nummer eins traf auf Veena Nazar und hatte gegen die ITF-Junior-Spielerin einen schweren Stand. Hahn unterlag ihrer fast zwei Jahre älteren Gegnerin mit 3:6, 0:6. Auch Freund zog gegen Maya Alexandrova aus Bulgarien klar den Kürzeren – 2:6, 0:6. Das funktionierende Schwalbacher Kollektiv fing diese beiden Niederlagen aber auf und sorgte für eine 4:2-Führung vor den Doppeln. „Zwei gute Spielerinnen machen eben noch keinen Sommer", lobte Heike Peters die ausgeglichen starken Gastgeberinnen. Die Schwalbacher Sprecherin sah in den Einzeln drei, vier, fünf und sechs jeweils glatte Zweisatz-Siege. Spielführerin Neele Riebell gewann gegen Zoe Sander ebenso (6:3, 6:2), wie Jule Peters gegen Hanano Hayakawa (6:2, 6:1), Laura von Bremer gegen Linda Bolten und Lucy Zhang gegen Sophie Hagenstein (jeweils 6:0, 6:0).

Mit dem Vorteil, nur noch ein Doppel gewinnen zu müssen, gingen die Schwalbacherinnen gut um. Während SaFo seine beiden Top-Spielerinnen ins erste Doppel stellte und dort auch gegen Freund und Peters dominierte (4:6, 2:6), setzten die Schwalbacherinnen auf die Paarungen Hahn/von Bremer (6:0, 6:3 gegen Sander/Hayakawa) und Riebell/Zhang (6:0, 6:1 gegen Bolten/Hagenstein). „Ich könnte mir gut vorstellen, dass diese Ausgeglichenheit mit unserem guten Unterbau den Vorteil bringt", schätzte Heike Peters die Lage ein. Nach dem dritten Sieg im dritten U18-Medenspiel pausieren ihre Schützlinge bis Anfang Juni. Dann geht es bei Eintracht Frankfurt ins Duell der ungeschlagenen Spitzenteams. „Auch BW Wiesbaden muss man noch auf der Rechnung haben. Die sind ähnlich breit aufgestellt", meinte Peters.

Außerdem spielten: TEVC Kronberg – Eintracht Frankfurt 2:7, RW Gießen – TEC Darmstadt 6:3. **Tabelle:** 1. TC Schwalbach 6:0 Punkte/17:10 Matches, 2. Eintracht Frankfurt 4:0/15:3, 3. BW Wiesbaden 4:0/13:5, 4. SC SaFo Frankfurt 2:4/13:14, 5. TEVC Kronberg 2:4/13:14, 6. RW Gießen 2:4/12:15, 7. Usinger TC 0:2/1:8/3:16 Sätze, 8. TC Seeheim 0:2/1:8/2:16, 9. TEC Darmstadt 0:4/5:13. awo